

PFINGSTEN

Betrachtung von Charles de Foucauld zum Evangelium nach Johannes 20, 19 - 23

2 Uhr morgens. Danke, mein Herr Jesus, Danke unserer Lieben Frau von der immerwährenden Hilfe, Danke Heilige Maria Magdalena, Danke, mein heiliger Schutzengel, dass ihr mich geweckt habt und mich habt aufstehen lassen, um mich zu Jesu Füßen im Gebet zu halten... Haltet mich dort mit euch während der gesamten Nacht, während des ganzen Tages, mein ganzes Leben lang. Oh meine Mütter, oh mein guter Engel, lasst mich immer teilhaben an eurer Betrachtung, eurer Anbetung, eurer Liebe! ... Lasst mich ohne Unterlass den Willen des göttlichen Jesus erfüllen und ihn so möglichst immer aufs Höchste ehren. Nun ist es die zehnte Nacht seit er in den Himmel aufgefahren ist. Wie glücklich Er doch ist! Danke, Danke, mein Heiland für dein Glück. Oh! Welche Freude zu denken, dass du nun im Himmel bist! Danke mein Gott, mich dies spüren zu lassen! ... Lass es mich immer, immer spüren, denn dies ist mir mit Blick auf dich hier auf Erden ein überaus großes Vergnügen. Aber, ihr, meine Mütter weist mich an, zwischen euch zu warten, und dass ich, um euer Leben zu leben und Jesus zu verherrlichen, etwas bedarf, das nur Gott allein geben kann, um stets das zu tun, was Jesus wünscht, um Ihn zu lieben, um Ihn nachzuahmen, um Ihm zu gehorchen, und um Ihn letztendlich zu verherrlichen. Hierzu braucht es immerfort seinen Geist, den Geist von Ihm, diesen Geist, durch den er um alle Dinge wusste und sie in der Wahrheit sah, diesen Geist, durch den Er liebte, was geliebt werden musste, diesen Geist, durch den er mit sicherem Eifer erfüllte, was zu erfüllen war...

«Folgt mir nach» hat Jesus uns gesagt, und dies macht seither unser Leben auf Erden aus: Ihn nachzuahmen, Ihn nachzuahmen, indem wir Ihn lieben und Ihm gehorchen... Aber um ihn nachzuahmen benötigen wir seinen Geist, seinen Geist, der uns wird wissen lassen, was er dachte, was er liebte, was er tat... Es muss uns dieser Geist, sein Geist, leiten, uns seine Gedanken einhauchen, seine Sichtweisen, uns mit seiner Liebe erfüllen, seinem Wohlwollen... für Gott und die Menschen, uns mit seinem Mut erfüllen, um zu vollenden, was er vollendet hat. Denn er will das Seine in uns selbst vollenden... Oh! Jesus, mein Heiland, sende uns deinen Geist, sende ihn zu all deinen Menschenkindern, zu allen Menschen, für die du gestorben bist, zu allen Menschen, die du liebst, zu allen. Denn du willst, dass sie dir folgen, dass alle dir nachfolgen, indem sie dich lieben, indem sie dir gehorchen. Sende deinen Geist besonders zu allen, die mir hier auf Erden nahestehen, zu allen, für die ich deinem Wunsch entsprechend besonders bete. Sende Ihn mir, mein Gott, damit ich, belebt vom selben Geist, der auch dich belebt, erfüllt von deinem Licht, dich klar schaue, deine Gedanken deutlich erkenne, deinen Willen, erfüllt von der Liebe, mit der du Gott und die Menschen im Anblick Gottes geliebt hast, erfüllt vom Mut, der dich hat auf großartige Weise umarmen lassen und es schließlich, trotz der natürlichen Leiden sowie der Versuchungen von Mensch und Hölle, gänzlich zu tun. Ich ahme dich nach, oh mein Gott, ich liebe dich aus größter Liebe, und ich bin dir gehorsam, indem auch ich alles möglichst vollendet erfülle, ganz nach deinem Wort «seid vollkommen, wie euer Vater vollkommen ist» ...

Oh! mein Gott! Gib uns in allem deinen Geist, mir, deinem unwürdigen Kind, der seine geöffneten Augen durch die Jungfrau und die Heilige Maria Magdalena auf dich richtet, auf die, die du mir besonders gegeben hast, auf alle Menschen, deine Kinder und meine Brüder. Gib uns deinen Geist, o liebster Jesus, damit wir unsere Gedanken durchdrungen von ihm

denken. Gib uns deinen Geist, o Jesus, damit, erfüllt von ihm, unsere Herzen vereint seien in deinem Herzen, und damit wir Gott und die Menschen lieben, wie dein Herz sie liebt. Gib uns deinen Geist, o Jesus, damit wir durchdrungen von deiner Kraft deine Werke erfüllen; damit wir in allem möglichst vollkommen wirken, wie du es gemacht hast, damit wir in allem deinem Vater gehorchen, so wie du in allem seinen Willen erfüllt hast. O Jesus, gib uns deinen Geist, damit er uns leite, wie er dich geleitet hat, und er lasse uns deine Gedanken denken, lieben wie du geliebt hast, handeln wie du gehandelt hast, und damit wir dich so nachahmen, dich lieben, dir vollkommen gehorchen, o liebster Jesus.

Amen, amen, amen. ¹

¹ C. DE FOUCAULD, *Considérations sur les fêtes de l'année*, Nouvelle Cité, Paris 1987, 412-414.